

Was ist Schnupfen (Katarrh, Koryza, Rhinitis)?

Kurzum: Ein Krankheitszeichen (Symptom) der Nase!

Anatomie der Nase:

- Nicht nur **äußere Nase**, sondern auch die **innere Nase** (Nasenhaupthöhle) als kuppelförmiger Raum in der Mitte des Kopfes zwischen Stirn und Oberkiefer mit Nasenmuscheln seitlich, der Nasenscheidewand mittig mit Verbindung zum Nasenrachen dahinter und den Nasennebenhöhlen daneben und darüber.
- Die **Nasennebenhöhlen** als lufthaltige, Schleimhaut - ausgekleidete Räume des Schädels sind Ausdruck des **Gesichtsschädel-Leichtbaus** der Natur.

Physiologie, das heißt Aufgabe und Funktion der Nase:

Ruheatmung

- Filterung der Luft
- Anwärmung und Wärmerückgewinnung der Luft
- Anfeuchtung der Luft
- Für Sport reicht die Nasenatmung alleine nicht!

Sinnesorgan

- **Geruch** (Riechepithel)
- **Geschmack** für alles andere als Süß, Salzig, Bitter, Sauer (Zunge)
- **Sexualduftstoffe** (Pheromone) über Vomeronasalorgan
- **Reizstoffe** (Ammoniak, Essigsäure, etc.)

Sprache

- Resonanzkörper

Abwehr

- Unspezifisch über den zweiphasigen **Sol-Gel-Film** des Nasensekretes, was von den Schleimdrüsen sezerniert wird, das **Niesen** als Reinigungsfunktion und **unspezifische Abwehrzellen**.
- Spezifisch über die **spezifischen Abwehr-Zellen** der Schleimhaut

Drainage

- der **Tränenflüssigkeit** über unteren Nasengang
- Drainage der Nebenhöhlen und der Nasenhaupthöhle über **Flimmerhärchen** nach hinten in den Nasenrachenraum und nicht nach vorne.

Ästhetik

- Große Bedeutung für den Gesichtsausdruck, z. B. in der Schönheits-Chirurgie

Schnupfen:

Symptomatische Einteilung:

- Stockschnupfen: kaum Sekret, doch starke Verstopfung der Nase
- Fließschnupfen: viel Sekret, klar, schleimig, eitrig, borkig

Ursächliche Einteilung (Ätiologie):

Viral:	wässriges bis schleimiges Sekret mit Nasenverstopfung (nach Infektion mit z. B. Rhino- oder Adenoviren), als Initialsymptom anderer Erkrankungen wie z. B. Grippe, Masern.
Bakteriell:	eitrig-trüber Schnupfen mit Nasenverstopfung und häufig begleitender akuter Sinusitis durch verschiedene Bakterien.
Allergisch:	Nießattacken, wässriges bis schleimiges Sekret, Stockschnupfen
Vasomotorisch:	wässriger Schnupfen durch nervale Fehlsteuerung
Hormonell:	Schwangerschaftsschnupfen
Toxisch-irritativ:	Zwiebel, Schweißgase
Symptomatisch:	Fremdkörper, Tumor

Pathogenese:

- Vermehrte **Sekretion** der Schleimdrüsen
- **Transsudation** der Schleimhaut durch Öffnung der Schleimhaut und Durchtritt von Gewebeflüssigkeit.
- **Schwellung der Schleimhaut** durch **vermehrte Durchblutung** der Nasenmuscheln (**Schwellkörper**) der Nase und auch Durchlässigkeit der Kapillaren.
- Später ggf. **Schädigung oder Umwandlung der Schleimhaut und Austrocknung.**

Verlauf: akut - chronisch

In jedem Lebensalter sind andere Schnupfenarten typisch:

Kinder von 1 bis 5 Jahren:

- **Rachenmandel-Vergrößerung** (Adenoide, Vegetationen, Rachen-Polypen), verursachen Schnarchen, Schnupfen beim kleinsten Infekt (Rotznase), Paukenergüsse mit Hörminderung und Sprachentwicklungsverzögerung, Mundatmung mit Fehlbissen bis hin zu Karies.
- **Eitriger Schnupfen** als bakterielle Besiedelung der Nase auch mit Beteiligung der Nebenhöhlen ohne jedoch die typische Schmerzsymptomatik wie beim Erwachsenen.
- Schnupfen als Symptom eines **Fremdkörpers** i. S. einer Irritation (Perle, Weidenkätzchen)

Ab dem 2. Lebensjahr bis ins hohe Erwachsenenalter:

- **Heuschnupfen** aufgrund einer Sensibilisierung auf Baum-, Gräser- oder Kräuterpollen, doch auch saisonale Schimmelsporen.
- **Hausstaubmilbenallergie** verursacht Stockschnupfen und gelegentliche Nießattacken.
- **Tierhaarallergie**, bes. auf Katzen

Ab dem Erwachsenenalter:

- **Nasenpolypen** mit einer chronischen Entzündung der Nebenhöhlen (**chronische Sinusitis**) mit häufig sehr zähem oder schleimigem Nasensekret, häufig mit Husten oder asthmatischen Beschwerden i. S. eines ‚**Sinubronchialen Syndroms**‘ und Kopfdruk oder –Schmerzen, Geruchsminderung, Nasenatmungsbehinderung. Häufig einhergehend auch mit **Allergien** (allergisches Asthma, Heuschnupfen) und **Schmerzmittelunverträglichkeit**.
- Akute Nebenhöhlen-Entzündungen mit eitrigem Sekret (**akute Sinusitiden**) der vier Nebenhöhlen:
 - Kieferhöhlen (Zahn- und Wangenschmerzen),
 - Stirnhöhlen (Stirnschmerzen),
 - Siebbeinen (Augenschmerzen),
 - Keilbeinhöhlen (Scheitelschmerzen).
- **Altersfließschnupfen** (vasomotorische Rhinitis) meist älterer Männer als Ausdruck einer Störung der vegetativ-nervalen Steuerung der Nasensekretion, z. B. beim Essen oder Ausruhen, bei Kalt-Warm-Wechseln. Gelegentlich auch reflektorisch bei Störungen der oberen Halswirbelsäule und des Kopfgelenks.
- Schnupfen durch **toxische** Stäube und Dämpfe (Schweißen, Lackieren), eher trockener Stockschnupfen.
- Schnupfen durch **allergisierende berufliche Substanzen** (Mehl, Holz-, Pflanzenstäube)
- Schnupfen als **Nebenwirkungen** von **Medikamenten** (Stockschnupfen durch Betablocker oder chronischen Nasenspray-Gebrauch (**Privinismus**)).
- Schnupfen als Symptom einer hormonellen Umstellung wie der **Schwangerschaft** (Schwangerschaftsschnupfen)
- Schnupfen als Nebenwirkung von **Operationen oder Verlusten der Nasenstrukturen**: borkige, teils stinkende Rhinitis (Ozäna, Stinknase)
- Schnupfen als Symptom eines **Tumors** der Nase oder Nebenhöhlen, meist blutig
- Schnupfen als Symptom eines **Fremdkörpers** i. S. einer Irritation
- Schnupfen als Symptom einer **Autoimmunerkrankung** (Morbus Wegener)
- Selten Schnupfen als Symptom einer **Parasitären** Erkrankung (mukokutane Leishmaniose, Südamerika) oder einer **spezifischen Erkrankung** wie Tuberkulose, Syphilis, Lepra oder seltenen bakteriellen Infektionen wie Noma, Diphtherie (Rhinitis pseudomembranacea).